



## Ministerium für Inneres und Sport

### Nachwuchsfahndung

### Straßenbahn in Halle (Saale) wirbt für den Polizeiberuf

Sachsen-Anhalt will die Landespolizei weiterhin personell stärken – und auch im kommenden Jahr verstärkt Nachwuchskräfte einstellen. Parallel zur Einstellungsoffensive wird daher auch die Kampagne „Nachwuchsfahndung“ intensiviert. Erstmals schickt die Landespolizei dafür eine Straßenbahn ins Rennen. Mit einer auffälligen Beklebung im Stil der Kampagne „Nachwuchsfahndung“ wird die Bahn der Halleschen Verkehrs AG (Havag) im Stadtgebiet von Halle unterwegs sein und ein Jahr lang für den Polizeiberuf werben.

„Unser Ziel ist klar: Bis Ende 2026 soll die Polizei in Sachsen-Anhalt auf mindestens 7.000 Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte anwachsen. Die Nachwuchskampagne ist ein Baustein, um junge Menschen auf den Polizeiberuf aufmerksam zu machen – und für eine Karriere bei der Landespolizei zu gewinnen. Nach dem Aktionstag ‚Polizei zum Anfassen‘ in Magdeburg setzen wir die Nachwuchsfahndung jetzt in Halle (Saale) auf die Schiene“, sagte Innenministerin Dr. Tamara Zieschang. „Eine solide Personaldecke ist das Fundament für moderne und effektive Polizeiarbeit. Es freut mich, dass wir in diesem Jahr gegen den allgemeinen Trend mehr Bewerberinnen und Bewerber für eine Polizeikarriere in Sachsen-Anhalt hatten als im Vorjahr. Gegen den allgemeinen Trend konnten wir auch mehr junge und geeignete Kolleginnen und Kollegen einstellen, als wir uns vorgenommen hatten. Das sind wichtige Schritte zur weiteren personellen Stärkung der Landespolizei.“

#### Hintergrund:

Die Straßenbahn wirbt mit einer Optik für den Polizeiberuf, die bereits seit Längerem für die „Nachwuchsfahndung“ verwendet wird. Neben den typischen Kampagnenmotiven ist ein Teil der Straßenbahn so beklebt, dass sie an die Aufmachung des sogenannten Showcars erinnert. Der Funkwagen vom Typ VW T6 ist seit 2019 als auffälliger Blickfang für die Berufswerbung der Landespolizei im Einsatz – unter anderem auf Berufsmessen sowie bei öffentlichen Veranstaltungen.

Zudem sind an der Straßenbahn QR-Codes angebracht. Wer sie einscannt, gelangt auf die Kampagnenseite [www.nachwuchsfahndung.de](http://www.nachwuchsfahndung.de). Dort finden sich viele Informationen zum Polizeiberuf und es besteht die Möglichkeit, sich direkt für eine Ausbildung oder ein Studium bei der Fachhochschule Polizei Sachsen-Anhalt online zu bewerben.

Bereits seit mehreren Jahren stellt Sachsen-Anhalt verstärkt Polizeianwärterinnen und -anwärter ein. Vor diesem Hintergrund steigt die Zahl der Polizistinnen und Polizisten im Land seit 2019 wieder an. Der Personalaufbau soll auch in den nächsten Jahren fortgesetzt werden. Ziel ist es, bis zum Ende der Legislaturperiode mindestens 7.000 Polizeivollzugsbeamtinnen und -beamte zu haben. In diesem Jahr wurden rund 460 Polizeianwärterinnen und Polizeianwärter eingestellt und damit das Ziel

übertroffen, im Jahr 2022 mindestens 440 Nachwuchskräfte einzustellen.

Die Kampagne „Nachwuchsfahndung“ wurde im Jahr 2017 ins Leben gerufen. Vor allem 16- bis 37-jährige mit Abitur oder mittlerer Reife, aber auch Personen die einen Berufswechsel anstreben, sollen angesprochen werden.

Zum Zweck der Nachwuchsgewinnung werden derzeit die vielfältigen Werbemaßnahmen im Rahmen der Dachkampagne „Nachwuchsfahndung“ ausgebaut. Neben Werbeschaltungen in den klassischen Medien, wie Radio und Printanzeigen, werden zielgruppenspezifische Werbepattformen verstärkt genutzt. Dazu zählen u.a. die Sozialen Medien, Werbung in Supermärkten, Großplakatwerbung an Bundesautobahnen oder Bandenwerbung an Sportplätzen. Zudem gibt es auch Möglichkeiten zum persönlichen Austausch und zum Blick hinter die Kulissen. Neben Schülerpraktika präsentierte sich die Landespolizei in ihren vielen Facetten zuletzt zum Beispiel am 14. Oktober 2022 beim Aktionstag „Polizei zum Anfassen“ auf dem Domplatz in Magdeburg. Interessierte konnten nicht nur die Technik von Drohne über Hubschrauber von Nahem erleben, sondern auch mit Polizistinnen und Polizisten ins Gespräch kommen.

Berufsinteressenten können sich auf der Internetseite der Polizei ([www.nachwuchsfahndung.de](http://www.nachwuchsfahndung.de)) sowie in den sozialen Netzwerken Facebook, Instagram, YouTube oder Twitter oder im [Podcast Nachwuchsfahndung](#) zum Polizeiberuf und dessen Ausbildung oder Studium informieren.

Impressum:  
Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt  
Verantwortlich:  
Franziska Höhn  
Pressesprecherin

Halberstädter Straße 2 / am "Platz des 17. Juni"  
39112 Magdeburg

Telefon: 0391 567-5504/-5514/-5516/-5517/-5542  
Fax: 0391 567-5520  
E-Mail: [Pressestelle@mi.sachsen-anhalt.de](mailto:Pressestelle@mi.sachsen-anhalt.de)